

- Verlag f. chemische Industrie in Augsburg.**  
**Seifensieder-Zeitung.** Mit dem Beiblatt: Chemische Mitteilgn. u. Handelsblatt. 25. Jahrg. 1898. Nr. 14. gr. 4. (16 u. 8 S.) Vierteljährlich bar n. 3. —
- Verlag der Literaturwerke „Minerva“ in Leipzig.**  
**Klassiker-Ausgaben, illustr., „Minerva.“** Meisterwerke aus den Literaturschätzen aller Nationen. 63. Hft. gr. 8°. bar — 30  
 63. Rückert: Diebesfrühling. 4. Hft. (2 Bdg.)
- Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.**  
**Kraemer, O.:** Das XIX. Jahrhundert in Wort u. Bild. Politische u. Kultur-Geschichte. In Verbindg. m. hervorrag. Fachmännern. 3. Bfg. Ver.-8°. (S. 49—72 m. 2 [1 farb.] Taf. u. 1 Ffsm.) bar — 60
- 1. Wiener Volksbuchhandlung in Wien.**  
**Bach, M.:** Geschichte der Wiener Revolution. Volksthümlich dargestellt. 2. Hft. gr. 8°. (S. 33—64 m. Abbildgn. u. 1 Plan.) bar n. — 20
- v. Zahn & Jaensch in Dresden.**  
**Gehe & Co.:** Handels-Bericht. April 1898. Nebst: Verzeichniss neuerer Heilmittel, m. kurzen Bemerkgn. üb. Herkommen, Zusammensetzung u. Wirkg. gr. 8°. (93 u. 28 S.) bar n. 1. 60
- A. Zimmer's Verl. in Stuttgart.**  
**Beiträge** zur wissenschaftlichen Botanik. Hrsg. v. M. Fünfstück. II. Bd. 2. (Schluss-) Abtlg. Mit 1 Doppeltaf. u. 35 Abbildgn. im Text. gr. 8°. (III u. S. 169—413.) bar n. 13. —
- Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**
- Eduard Avenarius in Leipzig.** 3058  
 Deutsche Bühnenkunst. 1. Semester. 5 A.; Einzelhefte 1 A.
- Calmann-Lévy in Paris.** 3058  
 Bentzon, Choses et gens d'Amérique. 3 fr. 50 c.  
 Munier-Jolain, Procès de femmes. 3 fr. 50 c.
- Wilhelm Friedrich in Leipzig.** 3059  
 von Berner, die Kriegsmarine. 3 A.
- H. Wahlstedt in Bremen.** 3060  
 Hermanns' Taschen-Fahrpläne für Nord-West- u. Mitteldeutschland. Sommer-Ausgabe. 50 J.
- J. B. Nebler'scher Verlag in Stuttgart.** 3059  
 Rang- und Quartier-Liste des XIII. (Königl. Württembergischen) Armeekorps für 1898. 2 A 50 J; kart. 2 A 90 J; geb. 5 A.
- G. Plon, Nourrit & Cie in Paris.** 3057  
 Waliszewski, Marysienka. 7 fr. 50 c.  
 Serao, au pays de Cocagne. 3 fr. 50 c.  
 Guigon, Interrupta. 5 fr.
- Schlesier & Schweikhardt in Straßburg i/G.** 3055  
 Kaiser, d. collectarius perpetuarum formarum des Johann von Gelnhausen. 3 A.
- Gustav Schloßmann in Gotha.** 3055  
 Hornemann, vom Zustande des Menschen kurz vor dem Tode. 9. Aufl. 80 J.
- Th. Schneider Verlag in Gera Neuf j. L.** 3055  
 Döhnel, Vorturnerübungen. 4. Aufl. 2 A.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 3059  
 v. Liebig, der Luftdruck in den pneumat. Kammern und auf Höhen. 6 A.
- G. Wohlfarth in Breslau.** 3059  
 Zeitschrift des Vereins f. Geschichte u. Altertum Schlesiens. Bd. XXXII. 4 A.  
 Regesten zur Schlesienschen Geschichte 1316—1326. (Codex diplomat. Silesiae. Bd. XVIII.) 10 A.  
 Silesiaca. Festschrift f. Colmar Grünhagen. 6 A.

## Nichtamtlicher Teil.

### Die Warenhäuser, Bazare und Versandgeschäfte im preussischen Abgeordnetenhaus.

62. Sitzung vom 19. April 1898.

(Nach dem Bericht des Reichs- und A. preussischen Staatsanzeigers.)

Auf der Tagesordnung steht die Interpellation der Abgeordneten von Brockhausen und Genossen:

»Die Unterzeichneten richten unter Bezugnahme auf den Beschluß des Hauses der Abgeordneten vom 9. Juni 1896, betreffend die Besteuerung der Warenhäuser, Bazare und Versandgeschäfte, an die königliche Staatsregierung die Anfrage: Welche Maßnahmen hat die königliche Staatsregierung in Aussicht genommen, um die Schäden und Gefahren, welche dem gewerblichen Mittelstande durch die den Detailhandel mit Waren verschiedener Gattungen betreibenden großkapitalistischen Unternehmungen entstehen, thunlichst einzuschränken?«

Der Vize-Präsident des Staats-Ministeriums, Finanz-Minister Dr. von Miquel erklärt, daß die Interpellation sogleich beantwortet werden könne.

Abgeordneter von Brockhausen (kons.): Der Beschluß vom 9. Juni 1896 ist vom Hause auf Grund einer vorausgegangenen eingehenden kommissarischen Beratung gefaßt worden. Ueber die seitens der Regierung im Verfolg dieses Antrages getroffenen Maßnahmen ist dem Hause noch keine Mitteilung gemacht worden. Daß die großen Warenhäuser die kleinen Existenzen untergraben, wird in der Zwischenzeit allseitig bekannt geworden sein. Man braucht nur in Berlin

sich umzusehen, man wird die großen Warenhäuser überfüllt finden, während die kleinen Geschäfte zurückgehen. Die Fachzeitschriften und die Gewerbetreibenden bekunden es gleichfalls, daß die kleinen Gewerbetreibenden schwer bedroht sind. Dabei sind die Warenhäuser bei uns erst im Entstehen. In Frankreich sind sie bereits weiter entwickelt, besonders in Paris, wo die großen Magazine derartig die kleinen Gewerbetreibenden benachteiligen, daß diese sich, allerdings bisher vergeblich, an die gesetzgebenden Körperschaften gewandt haben. Das Treiben dieser Warenhäuser hat sogar Anlaß zu einem Roman gegeben. Neben den großen Warenhäusern schädigen aber auch die Wareneinkaufsvereine mit ihren Filialen die kleinen Unternehmer. Das ist namentlich in der sächsischen Kammer bei Gelegenheit der Verhandlungen über einen ähnlichen Antrag festgestellt worden. Deshalb halte ich es für notwendig, daß seitens der Staatsregierung Maßregeln ergriffen werden. In erster Reihe habe ich dabei an eine besondere Besteuerung dieser Großmagazine gedacht, wie sie in Frankreich, besonders in Paris, eingeführt ist, und zwar nach der Zahl der Angestellten. Diesem Beispiele ist Sachsen gefolgt, wo die Staatsregierung erklärt hat, daß die Kommunen eine Umsatzsteuer von diesen Warenhäusern erheben können. Es haben auch viele sächsische Städte davon bereits Gebrauch gemacht. Dem bayerischen Landtage ist ein Gewerbesteuergesetz vorgelegt, das die besondere Besteuerung der Großbazare, Warenhäuser, Abzahlungs geschäfte zc. ermöglicht. Im Großherzogtum Hessen ist die Frage auch Gegenstand parlamentarischer Verhandlungen gewesen; die Großherzoglich hessische Regierung hat sich dem Gedanken einer Beschränkung der Warenhäuser geneigt gezeigt. Auch in Hamburg machen sich derartige Be-